

Z

Z

*Die deutschen Fayencen  
des 17. und 18. Jahrhunderts*  
von  
*O. Riesebieter*  
*Oldenburg*

*Die Lieferausgabe des Werkes, das einem überaus großen Interesse begegnet, wurde noch vor Weihnachten vollständig und versandt, die Bestellungen auf die gebundene Ausgabe wurden in den letzten Tagen des Jahres 1921 ausgeführt. Mit dem 31. Dezember erlosch der Subskriptionspreis von M. 170.—. Nach dem 31. Dezember 1921 aufgebene Bestellungen werden zum Ladenpreis von M. 200.— expediert, Ausnahmen können in keinem Falle gemacht werden.*

*Direktor Dr. Max Sauerlandt, Hamburg, schreibt in einer der ersten erschienenen Voranzeigen:*

*Das Buch gliedert den reichen Stoff nach geographischen Gesichtspunkten, — ebenso wie es das im vergangenen Jahre veröffentlichte Handbuch „Deutsche Fayencen und deutsches Steingut“ von Aug. Stoehr tut. Die neue Darstellung Riesebieters, die mit vollem Recht die Behandlung des ganz anderen Voraussetzungen unterliegenden Steingutes ausschließt, geht aber sachlich in vielen Punkten über die von seinen unmittelbaren Vorgängern geleistete Arbeit hinaus. Es ist nicht nur das sehr viel reichere Abbildungsmaterial, was den Vorzug der Behandlung durch Riesebieter auszeichnet, wichtiger erscheinen mir einzelne wesentliche Korrekturen des von Stoehr gegebenen Catbestandes und die Beigabe so zahlreicher, durchweg von dem Verfasser in jahrelangem Bemühen zusammengebrachter Markenfacsimiles, wie sie bisher noch nie zusammengestellt worden sind.*

*Als Werbematerial steht jetzt noch die Probeflieferung zur Verfügung, in die wir eine Bestellkarte mit entsprechendem Aufdruck einlegen.*

*Wir liefern nach den Bedingungen der Arbeitsgemeinschaft literarisch-kultureller Verlage.*

*Klinkhardt & Biermann Verlag / Leipzig / Liebigstraße 2*